

Gott gibt alles

Apostelgeschichte 17, 25

„Gott ist es, der allen Leben und Atem und überhaupt alles gibt.“

Gott hält die Welt in seiner Hand, die ganze Welt in Ihrer Pracht, mit allem, was darauf lebt. Wie viel Macht kommt hier zum Ausdruck. Gott ist der „Bestimmer“. Er ist derjenige, der das Leben in Händen hält, mit der Macht über Leben und Tod. Das ist die Folge aus dem Satz aus der Apostelgeschichte.

Dieser ist jedoch aus einer andern Blickrichtung formuliert. Er weist auf das Geben hin. Gott gibt. Hier wird die ganze Güte und Großzügigkeit des Allmächtigen deutlich gemacht. Gott schenkt leben, er gestaltet und versorgt. Dies bezieht sich nicht nur darauf, dass wir alles aus seiner Hand empfangen, was wir zum Leben brauchen und nicht nur das, sondern auch das Leben selber. Nein, der klare Hinweis ist, Gott gibt uns überhaupt alles. Er gibt sogar sich selbst. Nicht nur seine ganze Liebe, Aufmerksamkeit und Hingabe für uns. Er hat uns sogar seinen Sohn gegeben. Sein eigen Fleisch und Blut hat er für uns hingegeben um uns mit Ihm zu versöhnen.

Kann es einen größeren Liebesbeweis geben?

Wenn man darüber nachdenkt, was wir tagtäglich aufs Neue geschenkt bekommen, mit welcher Fülle wir gesegnet werden, mit wieviel Liebe wir von unserem Vater versorgt werden, mündet dieses Bewusstsein in eine tiefe und wohlige Dankbarkeit. Dabei ist es wichtig, sich die Güte und Liebe unseres Schöpfergottes immer wieder vor Augen zu führen. Denn so bekommen unsere Dankbarkeit eine Tiefe und unser Lobpreis eine neue Dynamik.

Lasst uns dies Gefühle in dem nächsten Lied zum Ausdruck bringen und die ständige Bewusstmachung in den Alltag der kommenden Woche mitnehmen.

Amen.

✍️ Jörg Martin